

„FÜR UNS, DIE WIR NOCH HOFFEN“

Deutsche Rockmusik im Osten und im Westen

Christian „Kuno“ Kunert,
Musiker, Sänger und Liedermacher
im Gespräch mit Eric Holtschke, Plauen

Donnerstag, 15. Juni 2017
18.30 Uhr in Plauen, „Malzhaus“
Alter Teich 7–9

**FRIEDRICH
EBERT**
STIFTUNG

Landesbüro
Sachsen



FÜR UNS, DIE WIR NOCH HOFFEN

Donnerstag, den 15. Juni 2017

18.30 Uhr,

„Malzhaus“ Plauen, Alter Teich 7–9



Eric Holtschke, Plauen

Christian Kunert war Mitglied der legendären Leipziger Rockband Klaus-Renft-Combo, kurz RENFT. Die Band war über Jahre eine der populärsten Rock-Formationen in der DDR, veröffentlichte bestens verkaufte LPs, wurde im Radio gespielt und trat im Fernsehen auf.

Ihre von Anfang an reservierte Haltung gegenüber der DDR verschärfte sich zunehmend und wurde immer kompromissloser. Als sie sich in ihren Songs für Wehrdienstverweigerung in der NVA einsetzten oder das Thema Republikflucht offen ansprachen, wurde die Band 1975 von der SED verboten und ihre Musiker kriminalisiert.

Nach Protesten gegen die Ausbürgerung Wolf Biermanns 1976 wurde Christian Kunert verhaftet und später selbst in den Westen zwangsausgebürgert. Dort trat er über Jahre mit seinem Freund und Liedermacherkollegen Gerulf Pannach auf und arbeitete u.a. für Film und Fernsehen. Gerade erschien sein Roman „Ringel Beats“.

Der Eintritt ist frei

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Sachsen
Burgstraße 25
04109 Leipzig
Telefon 0341 · 9 60 21 60 / 9 60 24 31
Fax 0341 · 9 60 50 91
E-Mail Sachsen@fes.de



Christian »Kuno« Kunert